**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 46 (1920)
**Heft:** 10

**Artikel:** Bachab!
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-453300

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 22.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Und England sprach:

Die Sache ist so weit gediehn —
Die Schweiz darf sie nicht weiter ziehn!
Sie weiss, was auf dem Spiele steht,
Wenn sich die Wetterfahne dreht,
Und sie nicht mit Begeisterung
Zustimmt dem Völkerbund mit Schwung.

Deutschland und Oesterreich sehen's gern,
Ist auch La Suisse in dem Konzern.
Die Schweizer sind ja kluge Leut'
Und merken, dass es eben heut'
Verschieden ist von dazumal
Und meiden weislich den Skandal.

Es würd' verschnupfen rings herum
Beim Internazi-Publikum,
Würd' streiken man in diesem Fall;
Es fände bösen Widerhall.
Drum seid gescheit und macht halt mit,
Dann freut der Welsche sich, der Britt.

Die Industrie, der Handel blüht —
(So führt uns England zu Gemüt!)
Das Prestige steigt vom Schweizerhaus
Und ihr seid einfach fein heraus!
Drum stimmt nur freudiglichst ein „Ja!"
Dann steht ihr alle glänzend da!

Sofern es gäb' ein Hindernis,
Käm' Frau Helvetia in Verschiss.
Schlecht stünd' es mit der Konjunktur,
Und eurer Muster-Sport-Natur
Samt sämtlichen Hotels — o Gott! —
Blüht' — o bedenkt es — der Boykott!

* * *

So England's Stimme, halb gekränkt.
O selig, wer ihr Glauben schenkt!

Hamurhabi

## Jeder Schweizer ist Millionär!

Durch die Selbsttaxationen
sind jetzt alle, die bewohnen
unsere geliebte Schweiz,
reich geworden einerseits.

Durch die Spekulationen
mit den Märkern und den Kronen
sind dieselbigen bereits
reich geworden and'rerseits.

Inbegriffen Dadaisten,
Säuglinge und Kommunisten,
fällt auf jeden Kopf der Bevölkerung des Lands per se

(wie versichert, ohne Mystik
eine löbliche Statistik)
ein Betrag von (welch' ein Sund!)
20,000 Franken rund.

Zwanzigtausend runde Franken!
Alle besseren Gedanken
rechnen gleich — ogottogott,
wieviel gibt das? Sapperlot!

Kronen 2.— multiplizieren!
Fünfzigmal! Es ist zum Rühren —
Herz, mein Herz, was willst du mehr?
Jeder Schweizer — Millionär!

Abraham a Santa Clara

## Basler Fastnacht-Kalender 1920

(Neuer Versus memoriales)

Invocavit, man ruft es laut:
Zum sechsten Mal die Fastnacht versaut.
Reminiscere, die Grippe geht um,
Der Kirchenrat ereifert sich drum.
Die Oculi gehn hin und her,
In welcher Woch' wohl Fastnacht wär'?
Laetare, drüber brauchst du nicht,
Verschoben ist noch nicht ausgericht't.
O Judica, uns nicht so streng,
Der „Kaiser" verkaufte Kostüm die Meng'.
Palmarum streuen ist gar schön,
Hat man vorher auch die Fastnacht gesehn.
Und auch an Ostern denkt man dran,
Wie man in Basel trommeln kann;
Ein Quasimodo geniti,
Furore macht im Theater allhie.
Misericordias brauchten wir all',
Doch kommt die Fastnacht vor diesem Fall.
Jubilate, und daß man's nicht vergeß',
Um diese Zeit ist auch Mustermeß.
Cantate im Mai den Wald entlang,
Auch schön ist der Pikkolo rhythmischer Klang.
Rogate hier und bittet dort,
Um den Trommelklang-Morgenstreich fort und
Exaudi uns Regierungsrat, [fort.
Bevor's für die Fastnacht ist zu spat.
Sonst Spiritus basiliensis fahr' ins Grab,
Mit Narrenschelle und Baselstab.

X. E. X.

## Bachab!

„Die Vorlage zur Herbeiführung des Frauenstimmrechts wurde in Zürich und Basel abgelehnt."

Das Stimmrecht fiel auch dieses Mal
In Zürich und in Basel (Bâle):
Die Frauen haben stets den Willen
Im — Stillen!

ki

## Nachklang zum 1. März

Fremder: Letzten Montag, den 1. März, haben sie früh fünf Uhr von allen Kirchtürmen der Stadt Zürich geläutet? Man duselte bisher so schön weiter ohne diese Bimmelei!

Zürcher: Das ist das Freudengeläute über die erfolgte Sozi-Stadtratswahl gewesen! Zum Sechsläuten werden überdies die Kirchenglocken alle rot angestrichen!

e

## Thema mit Variationen

(in A-dur, denn man kann drei Kreuze davor machen)

Thema:

Welch ein Sumsen, welterschütternd!
Das sind ja des Völkerfrühlings
Kolossale Maienkäfer.
Von Berserkerwut ergriffen.
(Heinrich Heine: Atta Troll.)

1. Variation:

Völkerfrühling, Völkerbund,
Morgendämmerung erwitternd —
Noch von Nachtluft angekältet:
Welch ein Sumsen, welterschütternd!

Aber was in Frankreichs Gauen
Aufweckt die traumfrohen Schläfer,
Das sind ja des Völkerfrühlings
Kolossale Maienkäfer.

Das sind Ratten, die zerfressen
Alles Gut auf Lebensschiffen;
Das ist Tollwut eines Volkes
Von Berserkerwut ergriffen.

2. Variation:

Wenn die Tollheit eines Volkes
Von Berserkerwut ergriffen,
Gleicht das Ratten, die zerfressen
Alles Gut auf Lebensschiffen.

Dann sind sie des Völkerfrühlings
Kolossale Maienkäfer,
Dorten, die in Frankreichs Gauen
Aus dem Traum geweckt die Schläfer.

Noch von Nachtluft angekältet,
Welch ein Sumsen, welterschütternd!
Völkerfrühling, Völkerbund???
Morgendämmerung erwitternd!

Traugott Unverstand

## Logisch

Fremder (im Hotelrestaurant zum Oberkellner): Sie, Saalsohn, kommen Sie 'mal her!

Kellner: Was erlauben Sie sich für eine merkwürdige Anrede? Wollen Sie mich uzen?

Fremder: Na, hören Sie, wenn in Ihrem gebenedeiten Lande die Kellnerinnen „Saaltöchter" sein wollen, wird man die Kellner wohl Saalsöhne nennen dürfen!

e

## Telegramme

Berlin. Die Auslieferungsliste kann infolge Papierknappheit der Entente vorderhand nicht zugestellt werden. Die noch vorhandene Papiermenge reicht zur Drucklegung nicht aus.

Zürich. Dem Schrei nach einem zeitgemäßen Verein soll entsprochen werden. Die Neugründung wird sich „Verein der ehemaligen Könige" nennen. Präsident, Schriftführer und Kassier sind gewählt. Zur Erweiterung des Vorstandes reicht die derzeitige Mitgliederzahl nicht aus, falls der Zürcher Küng nicht noch beitritt.

Paris. Die Liste der inzwischen verstorbenen Coupables wird mit dem nächsten Luftkurier Petrus überreicht werden. Auf die Folgen dieses Vorstoßes gegen die Neutralität des Himmels darf man mit Recht gespannt sein. Interessant bleibt auch das Verhalten Luzifers zur Auslieferung Eduards VII.

New-York. Das Singen des bekannten, geistreichen Volksliedes: Trinke mer noch e Tröpfchen aus dem kleinen Henkeltöpfchen, ist wegen Aergerniserregung verboten worden.

Berlin. Die Reichsregierung ist nunmehr entschlossen, dem Auslieferungsbegehren der Entente Folge zu leisten, wenn Frankreich als Gegenwert Clémenceau herausgibt. Ferner verpflichtet sich Deutschland, den Friedensvertrag ohne besondere Vergütung wieder zurückzuerstatten, ein beachtenswertes Anerbieten, angesichts des hohen Wertes, das dieses einzigartige Dokument besitzen soll. (Also quasi als Knochenbeilage! Der Setzer.)

Warschau. Angesichts des neuen Friedensangebots Lenins haben die Polen ihre Forderungen wesentlich vermindert und begnügen sich in ihrer angeborenen Bescheidenheit mit dem Territorium westlich des Ural, nördlich des Schwarzen Meeres und östlich der Elbe und Donau. Die Frage, ob Berlin oder Moskau Hauptstadt werden soll, wird am 1. April gelöst. Halbamtlich verlautbart, Paderewski beabsichtige, den Friedensvertrag in Musik zu setzen.

Denis